Vorladung

Es wird als Beschuldigter im kriegswirtschaftlichen Strafverfahren vorgeladen:

Schwed Josef, geboren 26. März 1899, österreichischer Staatsangehöriger, zurzeit unbekannten Aufenthalts, wegen Umwandlung einer nicht bezahlten kriegswirtschaftlichen Busse in Haft. Die Verhandlung vor dem 1. kriegswirtschaftlichen Strafgericht findet am Freitag, den 16. Mai 1952, 10.30 Uhr, im kantonalen Gerichtsgebäude in Zürich, Hirschengraben 15, statt.

Im Falle des Nichterscheinens wird auf Grund der Akten geurteilt.

Bern, den 4. April 1952.

1. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Präsident:

696

O. Peter

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesgesetz vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die 10 % Teuerungszulage und die andern Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin			
Eidg. Oberbau- Inspektorat, Monbijoustr. 45, Bern	Jüngerer Bau- zeichner	Vorzugsweise aus dem Tiefbau- oder evtl. Ver- messungswesen	5636 bis 8045	30. April 1952 (2)			
Anmeldungen mit Lebenslauf und Angaben über bisherige praktische Tätig- keit. Bei Eignung Dauerstelle.							
Direktion der Eidg. Bauten, Bern	Obergärtner der Direktion der Eidg. Bauten	Absolvent einer Gartenbauschule und diplomierter Gärtnermeister. Langjährige Praxis auf Blumenkulturen, Landschaftsgärtnerei u. Dekorationen. Vertraut im Verkehr mit Behörden und Geschäftsleuten. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache	nach Verein- barung	1. Mai 1952			

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin			
Präsident des Schweiz. Schul- rates, Eidgenössi- sche Technische Hochschule, Zürich 6	Akademischer Mit- arbeiter bei der Hauptbibliothek der Eidg. Techn. Hochschule	Abgeschlossene Hochschulbildung als Bauingenieur, Maschineningenieur oder Elektroingenieur, Interesse am Bibliothekswesen und für die Dokumentation, Alter nicht über 35 Jahre	7727 bis 13 455	15. Mai 1952 (2)			
Justizabteilung	Stellvertreter des Abteilungschefs	Abgeschlossene juristische Bildung und langjährige praktische Tätigkeit. Kenntnis der Amtssprachen	16 273 bis 20 364	30. April 1952 (1.)			
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.							
Für den Fall einer Beförderung wird ferner folgende Stelle ausgeschrieben:							
	Jurist. Beamter II., evtl. I. Kl.	Abgeschlossene juristische Bildung; praktische Tätigkeit; Kenntnis der Amtssprachen	9364 bis 13 455 evtl. 11 273 bis 15 364	30. April 1952 (1.)			
Abteilung für Heeres- motorisierung, Bern 3	2 Instruktions- offiziere (Subaltern- offizier oder Haupt- mann)	Ingenieur oder Techniker mit praktischer Erfahrung in der Automobiltechnik oder Polizei-Offizier mit mehrjähriger Praxis im Strassenverkehrsdienst. Beherrschung zweier Amtssprachen	8727 bis 12 818 bezw. 10 000 bis 14 091	15. Mai 1952 (2)			
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	Rechtsabteilung	Abgeschlossene juristische Hochschulbildung; Anwaltspatent und -praxis; Beherrschung der deut- schen, der französischen und wo möglich der italie- nischen und englischen Sprache		30. April 1952			
Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern, unter Beilage von Zeugnissen. Dienstantritt: baldmöglichst.							

Aufnahme von Beamtenlehrlingen für den Stationsdienst

Die Schweizerischen Bundesbahnen stellen für das deutsche Sprachgebiet eine Anzahl Beamtenlehrlinge für den Stationsdienst ein. Hiefür können auch Kandidaten französischer und italienischer Zunge berücksichtigt werden.

Erfordernisse:

- a. Schweizerbürger, Alter im Eintrittsjahr mindestens 17 und beim Eintritt höchstens 25 Jahre;
- b. volle Gesundheit, genügendes Hör- und Sehvermögen, normaler Farbensinn;
- c. gute Schulbildung (Verkehrs- oder Handelsschule, wenigstens aber Sekundar-, Bezirks- oder gleichwertige Schulen). Genügende Kenntnis einer zweiten Landessprache, die von der Verwaltung nach Bedürfnis bezeichnet wird. Bewerber, die weitere Sprachen kennen, erhalten bei sonst gleicher Eignung den Vorzug.

Die Bewerber haben eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich hernach durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

Die Lehrzeit dauert zwei Jahre.

Anmeldung: Handschriftlich bis zum 15. Mai 1952 an eine der Betriebsabteilungen der Schweizerischen Bundesbahnen in Lausanne, Luzern oder Zürich, bei denen auch jede weitere Auskunft erhältlich ist. Der Anmeldung sind der Geburts- oder Heimatschein, eine Photographie, sämtliche Schulzeugnisse und die weitern lückenlosen Ausweise über allfällige berufliche Tätigkeit sowie von den militärpflichtigen Bewerbern das Dienstbüchlein beizulegen. (2.).

Bern, April 1952.

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen

696

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In Bundesblatt
Dans Feuille fédérale
In Foglio federale

Jahr 1952

Année Anno

Band 1

Volume Volume

Heft 16

Cahier Numero

Geschäftsnummer ___

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 17.04.1952

Date Data

Seite 714-716

Page Pagina

Ref. No 10 037 848

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.